



# ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Ausgabe 5

15. Oktober 2017

Saison 2017/2018



Zuletzt gab es viele Gegentore: das soll sich wieder ändern.

VfR Eintracht Koblenz



SV Untermosel Kobern

# Grußwort zum Spiel

Hallo, liebe Fußballfreunde des VfR ,

Heute darf ich euch alle ganz herzlich zu unserem Heimspiel gegen die SV Untermosel Kobern willkommen heißen. Es freut mich, dass ich hier ein paar Worte an euch richten darf.

Ich bin mittlerweile seit etwas über einem Jahr beim VfR und habe mich sehr gut eingewöhnt. Von der Mannschaft bin ich letzten Sommer super aufgenommen worden. Nun gehe ich mit dem VfR in meine zweite Saison in der A-Klasse.

Nach unserem guten Start in die Saison mit vier Spielen ohne Niederlage haben wir in den letzten drei Spielen etwas Federn gelassen und mussten somit drei Niederlagen in Folge einstecken. Auch wenn wir uns jedes Wochenende aufs Neue vornehmen, es besser zu machen, wollte es nicht wirklich funktionieren.

Mit dem Sieg im Pokal unter der Woche in Lahnstein haben wir hoffentlich wieder etwas Selbstvertrauen getankt, um befreit aufspielen zu können. Das Spiel gegen Untermosel ist besonders wichtig, um den Anschluß an die oberen Tabellenränge nicht zu verlieren. Dem entsprechend ist die Mannschaft top motiviert und gewillt, die drei Punkte auf der Karthause zu behalten. Da Untermosel die letzten vier Spiele verloren hat, werden auch sie alles daran setzen, einen Sieg gegen uns zu holen. Wir brauchen also auch wieder eure Unterstützung von der Seite aus! Feuert uns an und peitscht uns nach voren. So wie bei jedem Spiel!



Was mich besonders freut ist, dass sich unser Lazarett langsam beginnt, sich zu lichten. Wir haben in den letzten Wochen immer wieder mit einem kleinen Kader antreten müssen, da wir viele verletzte Spieler zu beklagen hatten. Jeder einzelne Spieler wird gebraucht, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Nur gemeinsam und als Team sind wir stark. Und nur gemeinsam mit euch können wir es schaffen, den Bock umzustoßen und wieder eine positive Serie zu starten.

In diesem Sinne, auf einen super Fußball-Sonntag mit drei Punkten , die auf der Karthause bleiben.

Liebe Grüße  
Euer KUN

Heute zu Gast in der VfR-Arena auf der Karthause



# SV Untermosel Kobern



## **Tor**

Hendrik Paffenholz, Dennis Zenz, Björn Naunheim

## **Abwehr**

Dominik Herold, David Stein, Johannes Sackenheim, Achim Lauer, Tobias Hofmann, Peter Dötsch, Sascha Wirths

## **Mittelfeld**

Jens Weber, Philipp Naunheim, Vehbi Mehmeti, Matthias Luxem, Matthias Wolf, Edgar Schwarz, Stefan Ramaj, Kilian Dötsch, Florian Ramaj, Philipp Schäfer

## **Angriff**

Christopher Groß, Peter Yacoubou, Dominic Sevenich

## **Trainer**

Sascha Arenz

## **Favoriten:**

Höhr-Grenzhausen, Vallendar, Immendorf

# Der Kader 2017/2018 präsentiert von der



Florian Faßbender  
EKZ Berliner Ring

## Trainer



Ilias  
Atzamidis



Lars  
Hannibal



Erich  
Jahnen



Leon  
Moskopp



Dennis  
Neis



Pascal  
Krämer



Mwela  
Mukadi



Marius  
Franzmann



Markus  
Hoffmann



Malte  
Plein



Philipp  
Brittner



Marcel  
Baulig



Monier  
Al-Khaldi



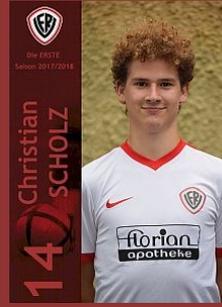
André  
Kunert



Dominik  
Steinbacher



Tobias  
Bauer



Christian  
Scholz



Leonard  
Schwarz



Thorsten  
Kösling



Jonas  
Seifer



Jan  
Mehl



André  
Kopittke



Andy  
Felgner



Philipp  
Rehr



Philipp  
Schmidt



Andreas  
Wurster



Sead  
Kopilji



Marc  
Wirtgen



David  
Cambeis



Jan  
Kickenberg

# Rückblick

Kreisliga A - 7. Spieltag - 1. Oktober 2017

**VfR Eintracht Koblenz - SG Niederfell 0:5 (0:3)**

Einen rabenschwarzen Tag erwischte die ERSTE beim heutigen Heimspiel gegen den Aufsteiger SG Niederfell. Hatte man nach der Niederlage in Rübenach am vergangenen Spieltag eigentlich eine positive Reaktion der Mannschaft erhofft, kam genau das Gegenteil davon heraus. Sicherlich ist ein aktuelles Problem die derzeitige sehr dünne Personaldecke des Team, die an diesem Wochenende auf erneut schrumpfte. Coach Ilias Atzamidis standen nur dreizehn Spieler zur Verfügung, dazu kamen noch Fabian Botermann und Jan Schwittling aus der ZWEITEN sowie Philipp Rehr, im Falle eines Falles als Torhüter eingewechselt worden wäre. Zudem vervollständigt seit Wochen Co-Trainer Lars Hannibal den Spielberichtsbogen.

Das Spiel hatte wie in der vergangenen Woche noch richtig begonnen, da führten die Gäste schon mit 0:1. Durch ein Mißverständnis in der Abwehr gelangte Niederfell in Ballbesitz und verwandelte die daraus entstandene 1:1-Situation. Nur sechs Minuten später fiel schon der nächste Treffer. In einen Querpass vor dem eigenen Strafraum erlief sich ein Gegner den Ball und kopierte im Prinzip sein erstes Tor. Mit dieser frühen Führung im Rücken spielten die Gäste wesentlich freier auf wie die Karthäuser. Sie versuchten zwar ihr Spiel aufzuziehen, wurden aber immer wieder früh gestört und kam in keine aussichtsreiche Schussposition. So musste in der 29. Minute ein Freistoß von Andy Felgner und der



nachfolgende Kopfball von Jan Mehl zur ersten nennenswerten Offensivaktion erhalten.

Die Tore schoss aber erneut der Gegner. Nach einem Einwurf in der 36. Minute von links gewann Niederfell ein Kopfballduell. Das anschließende Schüsschen wurde noch abgefälscht und trudelte ins Netz. Nur wenige Augenblicke später erreicht ein langer Ball aus der Niederfeller Spielhälfte den eigenen Mann, der jedoch über das Tor zielte. Bis zur Pause wurden noch drei weitere Abschlüsse verzeichnet, der VfR konnte nichts Zählbares mehr aufweisen.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild nur sehr wenig. Die Gäste griffen früh an, machten die Räume eng und ließen die Karthäuser kaum zur Entfaltung kommen. In der 60. Minute mündete ein Ballverlust im Mittelfeld in einen Konter, den der Ballführende beinahe ungehindert mit einem platzierten Schuß ins lange Eck vollendet: 0:4. Spätestens jetzt waren sämtliche Hoffnungen auf ein freundlicheres Resultat verflogen. Dennoch gab sich der VfR noch nicht geschlagen musste aber anerkennen, dass gegen diesen Gegner heute kein Kraut gewachsen war. Die größte Chance hatte Dominik Steinbacher nach 79 Minuten, allerdings vereitelte der Torhüter geschickt den Ehrentreffer.

Zum Ende kam es dann noch schlimmer und Niederfell überrannte die Abwehr förmlich und bugsierte den Ball auch noch ein fünftes Mal über die Torlinie. Dann war endlich Schluß und eine enttäuschte Mannschaft verließ mit hängenden Köpfen den Platz. Niederfell, beflügelt durch die zwei frühen Tore, holte verdient die drei Punkte.

In der Hoffnung, dass sich die Personalsituation in der kommenden Woche wieder etwas entspannt, ist nun der Blick auf das nächste Spiel in Kesselheim gerichtet.

Für den VfR liefen heute auf: Jan Kickenberg, Pascal Krämer, Dominik Steinbacher, Tobias Bauer (ab 56. Christian Scholz), Leo Schwarz (C), Thorsten Kösling, Jonas Seifer (ab 46. Fabian Bortmann), Jan Mehl, Andy Felgner, Sead Kopilji, Marc Wirtgen (ab 77. Jan Schwittling). Nicht eingesetzt wurde David Cambeis.

Kreisliga A - 8. Spieltag - 8. Oktober 2017

### VfL Kesselheim - VfR Eintracht Koblenz 3:0 (1:0)

Eigentlich hatte sich die ERSTE aufgrund der beiden vergangenen Spiele eine Trotzreaktion vorgenommen, aber im Ergebnis stand nun die dritte Niederlage hintereinander mit 0:12 Toren zu Buche. Damit ist die Mannschaft seit nunmehr 277 Minuten ohne eigenen Treffer. Da der Rasenplatz in Kesselheim von der Stadt gesperrt wurde, musste das Spiel auf dem sich in deutlich schlechterem Zustand befindlichen Hartplatz ausgetragen werden. Der VfR zeigte von Beginn an, dass er sich für heute etwas vorgenommen hatte. Schon nach zwei Minuten hatte Dominik Steinbacher die erste große Chance zum Führungstreffer. Es folgten innerhalb kürzester Zeit weitere Aktionen, die jedoch alle im Abseits endeten. In dieser ersten Drangphase verpasste Jan Mehl nach einem Eckball nur knapp den Ball. Kesselheim hatte dem nicht viel entgegenzusetzen und fiel eher durch eine Reihe von Offensivfouls auf. Nach fast einer halben Stunde war es wiederum Dominik Steinbacher, der den Ball nach Vorlagen von Jonas Seifer und Leo Schwarz über den Torhüter ins Netz hob, aber der



Schiedsrichter sah eine Abseitsposition.

Schließlich waren es die Karthäuser, die Kesselheim in die Spur brachten und den schmeichelhaften Führungstreffer ermöglichten. Eine zu leichtfertige Abwehraktion blieb an Gegners Bein hängen und der folgende Schuss von der Strafraumlinie landete unhaltbar für Keeper Jan Kickenberg im linken Winkel. Nun war es der VfR, der sich nur mit Fouls zu helfen wusste, da die Gastgeber aufdrehten, ohne allerdings Gefahr auszuüben. So blieb es bis zum Halbzeitpfiff beim glücklichen 1:0 für Kesselheim.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Karthäuser die erste dicke Möglichkeit. Nach einer verpatzten Abwehr des Torhüters war der Kesselheimer Kasten völlig frei. Philipp Brittner erfasste die Situation und zog aus rund dreißig Metern einfach ab. Leider landete der Ball nur knapp neben dem rechten Torpfosten. Schade. Beinahe im Gegenzug waren dann die Hausherren am Zug, doch im dritten Versuch konnte die Kugel aus der Gefahrenzone befördert werden. Nur kurz darauf rettete Jan Mehl vor einem einschussbereiten Gegenspieler. Kesselheim investierte jetzt wesentlich mehr in das Spiel und drängte den VfR zunehmend in die eigene Hälfte. Das Spiel wurde jetzt noch kampfbetonter und die Nicklichkeiten nahmen zu. Bei beiden Mannschaften konnte man noch den Willen zum Sieg erkennen. Dann sollte ein Foul im Mittelfeld die Wende darstellen. Kesselheim brachte den Ball in die Nähe des Strafraumes, ein Gegner angelte sich das Spielgerät, behauptete sich im Laufduell im 16er und traf ins lange Eck zum 2:0. Nur wenige Augenblicke später drang Monier Al-Khaldi in den Kesselheimer Strafraum ein und wurde von einem Gegenspieler umgestoßen. Statt Strafstoß ging es mit einem Abstoß weiter. Nach 75 Minu-

Aufgrund einer Verletzung von Sead Kopilji spielte der VfR in Unterzahl. Diese Lücke in der Abwehr nutzte der letztjährige Kreispokalsieger mit einem guten Pass ins Zentrum, der mit dem dritten Treffer endete.

In der 82. Minute flog der Ball noch einmal quer durch den gegnerischen Strafraum zu Dominik Steinbacher, der nur noch den Fuß hinhalten musste, um ihn ins Tor zu befördern, doch auch dieses Mal hatte der Schiedsrichter etwas dagegen und entschied auf Abseits. Schließlich blieb es beim aufgrund einer deutlichen Steigerung in der zweiten Spielhälfte verdienten Sieg für Kesselheim.

Der VfR spielte heute in der folgenden Besetzung: Jan Kickenberg, Malte Plein, Philipp Britner, Monier Al-Khaldi (ab 79. Christian Scholz), André Kunert, Dominik Steinbacher, Leo Schwarz (C), Jonas Seifer, Jan Mehl (ab 89. David Cambeis), Sead Kopilji (ab 76. Thorsten Kösling), Marc Wirtgen.

Kreispokal - 3. Runde - 10. Oktober 2017

**FSV Rot-Weiß Lahnstein - VfR Eintracht Koblenz 1:3 (0:1)**

Nach den drei schmerzhaften Niederlagen in der Liga sollte das Drittrundenspiel im Kreispokal beim D-Ligisten FSV Rot-Weiß Lahnstein zur Heilung der Wunden beitragen. Um es vorwegzunehmen, es ist in Teilbereichen gelungen. Auf dem in einem katastrophalen Zustand befindlichen Rasenplatz im Lahnsteiner Rhein-Lahn-Stadion, der mit tief eingeschnittenen Furchen versehen war, konnte das Ziel nur lauten, in die nächste Runde einzuziehen und das Spiel ohne Verletzungen zu überstehen.

Schon zu Beginn der Partie wurde der dreifache



Klassenunterschied sehr deutlich, es spielte im Prinzip nur eine Mannschaft, der VfR. Die erste von zahlreichen Einschussmöglichkeiten bot sich in der 4. Spielminute. Leo Schwarz schickte Philipp Britner auf der rechten Außenbahn, der lief unbedrängt in Richtung Tor und spielte uneigennützig ins Zentrum, wo André Kunert den Ball über den Kasten drosch. Die Mannschaft versuchte, die magere Anzahl an Abschlüssen in den vergangenen Spielen zu übertreffen und schoss aus allen sich bietenden Möglichkeiten auf das gegnerische Tor. Am Ende des Spiels sollte die Torschussstatistik mit 21:2 eine deutliche Sprache sprechen.

In der 15. Minute fiel dann endlich wieder einmal ein Treffer für den VfR. Jonas Seifer spielte Leo Schwarz von der rechten Seite aus an. Der Kapitän fackelte nicht lange und erzielte mit einem satten Schuss ins linke Eck die längst überfällige Führung. Auch danach erspielte sich die Erste viele Chancen, vergab diese jedoch manchmal überhastet oder unüberlegt. Faire Geste in der 37. Minute: Monier Al-Khaldi setzte sich in einem Laufduell mit einem Gegenspieler durch und hätte freie Bahn zum Tor gehabt. Er bemerkte allerdings, dass sein Gegner im tiefen Boden hängen blieb und verletzt liegen blieb. Nicht jeder Spieler hätte in einer solchen Situation den Ball ins Aus gespielt, um das Spiel zu unterbrechen.

Kurz vor der Halbzeit hatten die Gastgeber auch einmal die Gelegenheit, Keeper Jan Kickenberg zu prüfen, der aber auf der Hut war. Mit dem für den VfR schmeichelhaften Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Niemand hätte sich beschweren können, wenn das Ergebnis 0:5 gelautet hätte.

Die zweite Hälfte zeigte grundsätzlich kein anderes Bild. Die Karthäuser waren drückend



überlegen, die Rot-Weißen kämpften aufopferungsvoll, konnten sich aber nie richtig in Szene setzen. Nach sechzig Minuten piff der gut leitende Schiedsrichter einen Foulelfmeter, den Jonas Seifer sicher zum 0:2 verwandelte. Neben der schlechten Trefferausbeute leistete sich der VfR in der 85. Minute einen Aussetzer im Mittelfeld. Der Ball wurde leichtfertig verloren und ein Lahnsteiner Stürmer erzielte mit einem fulminanten Schuss den Anschlusstreffer. Den Schlussakkord setzte Philipp Brittner in der letzten Spielminute, als er auf der linken Seite von

Thorsten Kösling gut bedient wurde, den Torwart versetzte und unbedrängt ins leere Tor zum Endstand von 1:3 einschob.

Mit dieser Mannschaft zog die Erste in die 4. Pokalrunde ein: Jan Kickenberg, Malte Plein, Philipp Brittner, Monier Al-Khaldi (ab 61. Christian Scholz), André Kunert, Dominik Steinbacher, Leo Schwarz (C), Thorsten Kösling, Jonas Seifer, Jan Mehl (ab 68. David Cambeis), Marc Wirtgen (ab 68. Markus Hoffmann).

## Spielerportrait



Die ERSTE  
Saison 2017/2018

Dominik  
Steinbacher  
12

Spitzname:	
Position:	Linksverteidiger
beim VfR seit:	Januar 2016
bisherige Vereine:	SV Konz, FC Metternich
Alter:	27
Geburtsort:	Trier
Größe/Gewicht:	1,74 cm / 69 kg
Beruf:	Referendar
Lieblingsverein:	
sportliches Vorbild:	





Die ERSTE  
Saison 2017/2018

André Kopittke  
19

Spitzname: Kubi  
Position: Stürmer  
beim VfR seit: Januar 2016  
bisherige Vereine: SC Obersprockhövel  
Alter: 25  
Geburtsort: Hattingne (Ruhr)  
Größe/Gewicht: 1,74 cm / 70 kg  
Beruf: Student  
Lieblingsverein: VfL Bochum  
sportliches Vorbild: Luis Figo



Die ERSTE  
Saison 2017/2018

Sead Kopilji  
23

Spitzname: Seed  
Position: rechter Verteidiger  
beim VfR seit: Juli 2017  
bisherige Vereine: SV Gonzerath, FC Bischofsdhrun  
Alter: 29  
Geburtsort: Belgrad  
Größe/Gewicht: 176 cm / 78 kg  
Beruf: Außendienst  
Lieblingsverein: Borussia Dortmund  
sportliches Vorbild: Bender



# Tabelle Kreisliga A

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	FV Rübenach	8	8	0	0	30:8	+ 22	24
2.	SC Vallendar	8	5	1	0	27:14	+ 13	18
3.	TuS Immendorf	8	5	2	0	23:9	14	17
4.	VfL Kesselheim	8	5	0	3	28:26	+ 2	15
5.	VfR Eintracht Koblenz	8	4	1	3	11:18	- 7	13
6.	SG Niederfell	8	3	3	2	16:10	+ 6	12
7.	SF Höhr-Grenzhausen	7	3	2	2	14:10	+ 4	11
8.	SV Weitersburg	8	2	3	3	17:13	+ 3	9
9.	SV Spay	8	2	3	3	19:20	- 1	9
10.	Spvgg Bendorf	8	3	0	5	15:22	- 7	9
11.	TuS Rot-Weiss Koblenz II	8	2	1	5	17:23	- 6	7
12.	SV Niederwerth	8	1	3	4	7:17	- 10	6
13.	SV Untermosel Kobern	8	2	0	6	14:28	- 14	6
14.	TuS Kettig	7	0	1	6	8:28	- 20	1

## Spielerstatistik der Pflichtspiele

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielzeit	Einw.	Ausw.	Tore	Assists	GK	GRK	RK
1	Neis	Dennis	4	360			0	1			
2	Krämer	Pascal	6	376	2	2	0	1			
3	Mukadi	Mwela	4	174	2	2	0		1		
4	Franzmann	Marius	1	85			0				
5	Hoffmann	Markus		90	1		0				
6	Plein	Malte	9	832			1		2		
8	Brittner	Philipp	8	810		1	3	1	3		
9	Baulig	Marcel		0			0				
10	Al-Khaldi	Monier	7	514	1	6	2		2		
11	Kunert	André	7	696		1	1		2	1	
12	Steinbacher	Dominik	10	955		2	1	2	1		
13	Bauer	Tobias	3	128	1	2	0				
14	Scholz	Christian	7	166	8		0	1			
15	Schwarz	Leonard	10	932		4	4	1	6		
16	Kösling	Thorsten	8	426	5		0	1			
17	Seifer	Jonas	8	765		1	4	1	1		
18	Mehl	Jan	10	900	1	2	1	1	3		
19	Kopittke	André	1	66		1	0	1			
20	Felgner	Andy	2	123	1		0				
21	Rehr	Philipp		0			0				
22	Wurster	Andreas									
22	Schmidt	Philipp		0			0				
23	Kopilji	Sead	10	783	1	3	0		1		
24	Wirtgen	Marc	9	864		2	0		3		
25	Cambeis	David	4	293	2		0				
44	Kickenberg	Jan	6	630			0				
	Botermann	Fabian	1	45	1		0				
	Hannibal	Lars	1	8	1		0				
	Maaß	Manuel	1	20	1		0				
	Marx	Henry		0			0				
	Schwittling	Jan	1		1						

# Vorschau



Sonntag, 22. Oktober 2017, 14:30 Uhr



**VfR Eintracht Koblenz**



**TuS Rot-Weiss Koblenz II**



Kesselheim, Hartplatz



Sonntag, 29. Oktober 2017, 14:30 Uhr



**SV Niederwerth**



**VfR Eintracht Koblenz**



Niederwerth, Südspitze, Rasenplatz

# Aktuelles von der ZWEITEN

präsentiert von *becksteige*

8. Spieltag (08.10.2017)

VfR Eintracht Koblenz II - BSC Güls 3:0 (1:0)

Tore: Marvin Frings (3)



# Aktuelles von der DRITTEN

präsentiert von



Florian Faßbender  
EKZ Berliner Ring

8. Spieltag (08.10.2017)

FSV Rot-Weiß Lahnstein - VfR Eintracht Koblenz III 1:2 (1:1)

Tore: Michael Schdanow, Dennis Krisch

Kreispokal (11.10.2017)

VfR Eintracht Koblenz III - SV Weitersburg 0:1 (0:0)



Kreisliga D - 8. Spieltag - 8. Oktober 2017

**FSV RW Lahnstein - VfR Eintracht Koblenz III**

**1:2 (1:1)**

„Wir spielen auf Hartplatz“, diese Nachricht von Coach Ludwig Schmitz stieß größtenteils auf leichtes Entsetzen. Aufgrund der Witterung musste die Dritte mit dem ungeliebten roten Pflaster vorliebnehmen. Bereits in der Aufwärmphase versuchte man sich an die schwierigen, oder besser gesagt, ungewohnten Umstände am Rheinufer einzustellen. Mit einer personell bedingt leichten Umstellung im Vergleich zum Pokalhit gegen die SG Augst erwischte der VfR, eben diesen Sieg noch im Hinterkopf habend, einen guten Start. Nach einigen Annäherungen an das Lahnsteiner Tor durch lange Bälle über das souveräne Mittelfeld mit Niko Schulz und Martin Skiba und Torschüssen von Dennis Krisch, Ronny Treppete (Danke für den Einsatz!) und Michael Schdanow dauerte es folglich nur bis zur 15. Minute, bis der VfR einen fast schon geklärten Ball im Strafraum der Gastgeber zurück erkämpfte und Michael Schdanow zum 1:0 einschob.

Trotz leichter Überlegenheit in den ersten zwanzig Minuten ließ sich der VfR danach immer mehr in die eigene Hälfte zurückdrängen. Durch schnelles Kurzpassspiel vor dem Sechzehner der Gäste erarbeitete sich der FSV mehrere Möglichkeiten, den Ausgleich zu erzielen, scheiterte aber mehrmals an VfR-Torwart Steffen Eichmann. Kurz vor der Halbzeit nutzen die Gastgeber dann einen falschen Einwurf des VfR dazu, mit einer schnellen Kombination die perplexen Abwehr um Joshua Bartusch (C) und André Poppe zu überumpeln und eine Eins-gegen-Eins-Situation mit einem gefühlvollen Heber aus zwölf Metern abzuschließen. Der verdiente Ausgleich.

In der Halbzeitpause wusste man bereits, dass der FSV nun nachlegen wollte. Nur über Kampf



und einen ruhigen Spielaufbau würde man wieder ins Spiel finden, so die Devise von Ludwig Schmitz.

Der ruhige Spielaufbau war nicht zu sehen, der Kampf um den Ball nahm jedoch drastisch zu. Das Spiel war geprägt von vielen Fouls, Unterbrechungen und stellten den Schiedsrichter vor eine nicht ganz einfache Aufgabe, die er aber souverän löste. Deutlich mehr als der VfR drängten nun die Gastgeber auf den Führungstreffer. Trotz mehrerer Eckbälle, Freistöße an der Strafraumgrenze und langen Bällen auf die Stürmer, die „Ruhepol“ Yücel Cakmacki und Axel Smuda, der erstmals als Innenverteidiger eingesetzt einen guten Job machte, an ihre Grenzen brachten, schaffte es die Dritte, die zu diesem Zeitpunkt verdient gewesene Führung für die Gastgeber zu verhindern.

Durch das Powerplay des FSV entstanden bekannte Räume für Konter, die der VfR allerdings erst zum letzten Drittel der Halbzeit zu nutzen begann. Durch die Einwechslungen von Dogan Wagner, Burak Tasar und Pascal Gees konnte man sich nochmals zurückkämpfen und nochmals etwas Druck nach vorne ausüben. Bis zu diesem Zeitpunkt sah es nicht nach einem Punktgewinn gegen den Tabellendritten aus. Doch dann ging es in der 75. Minute ganz schnell: nach einem Ballgewinn auf der rechten Seite schaltete der VfR rasch um und konnte nach einer Kombination am rechten Strafraumrand den Ball in die Mitte bringen, wo Dennis Krisch sich den Ball auf den linken Fuß legen konnte und aus fünf Metern den Ball in die Maschen setzte.

Das letzte Anlaufen des FSV, bei dem selbst der Heim-Keeper im Strafraum der Dritten zu finden war, überstand man stehend K.O. bis zum Abpfiff. Drei wichtige Punkte konnte man in einen verdienten Sonntagabend auf die andere Rheinseite mitnehmen.

Kreispokal - 3. Runde - 11. Oktober 2017  
**VfR Eintracht Koblenz - SV Weitersburg 0:1 (0:0)**

“Was du in anderen entzünden willst, muss in dir selbst brennen.“, sagte schon damals der Philosoph Augustinus.

So oder so ähnlich könnte man die Minuten vor dem lange erwarteten Spiel gegen den SV Weitersburg beschreiben, wenn man in die Köpfe unserer Dritten schauen hätte können, gegenseitig schwor man sich als Mannschaft ein. Trotz der erneuten Rolle als Underdog gegen den A-Ligisten von der anderen Rheinseite wollte man sich allerdings nicht "abschießen" lassen und besann sich in der Kabine auf die sehr guten Leistungen und das Teamgefühl der vergangenen Wochen.

Man hatte nichts zu verlieren und ging bereits als „Gewinner“ auf den Platz. Vor ordentlich gefüllten Rängen sollte es nun losgehen. Was nun in den folgenden 90 Minuten passieren sollte, kann dieser Bericht nur annähernd schildern. Nach dem Anpfiff konnten die Gäste das Spielgeschehen weitestgehend bestimmen. In der ersten Viertelstunde fand das Spiel, bis auf wenige Ausnahmen, in der eigenen Hälfte statt. Die hauptsächlich durch Standards entstanden Torchancen konnten jedoch durch eine kompakt stehende Viererkette mit Jean Grebel (C), Joschua Bartusch, Yücel Cakmakci und Nico Merkel größtenteils entschärft werden, für alles andere war VfR-Torwart Steffen Eichmann auf dem Posten.

Nach etwa zwanzig Minuten hatte man sich besser auf das Spiel der Gäste eingestellt und konnte sich aktiv durch gute Ballstafetten im Mittelfeld über Niko Schulz, Martin Skiba, den nach längerer Pause wieder im Team stehenden Kevin Keller und Dennis Krisch eigene Torchancen erarbeiten. Ein daraus resultierender Freistoß aus



halblinker Position wurde von Dennis Krisch ideal getroffen. Der Gäste-Schlussmann war allerdings noch rechtzeitig zur Stelle und lenkte den Schuss noch um den Pfosten. In den folgenden zwanzig Minuten erreichten eine gute Handvoll Bälle die Sturmspitzen Michael Schdanow und Johannes Pohl. Zwingende Torchancen stellten sich allerdings (auf beiden) Seiten nicht mehr ein. Halbzeit, Spielstand: 0:0 (in Worten Null zu Null!) In der Kabine herrschte eine besondere Stimmung. Ein Gefühl zwischen Stolz, Erschöpfung und einer Ungewissheit ob der kommenden Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel begann die Dritte, wie sie vor der Halbzeit aufgehört hatte. Schnelles Umschalten von Abwehr auf Angriff, leichte Überlegenheit und der ein oder andere gute Spielzug stellte für den A-Ligisten eine sichtbar ungewohnte Situation dar. Fehlpässe und Abstimmungsschwierigkeiten bei den Gästen setzten beim VfR nochmals Kräfte frei, man konnte bereits von der „zweiten Luft“ sprechen. Durch die entstanden Räume konnte die Dritte ihre bereits bekannten Konter fahren. Michael Schdanow und Johannes Pohl wurden mehrere Male aus dem Mittelfeld bedient, ebenso konnte man mehrere Torschüsse aus der zweiten Reihe verbuchen.

Ab der 60. Minute allerdings begann eine Phase mit einer Reihe von nicht nachvollziehbaren Schiedsrichterentscheidungen, der die Partie bis dato ohne größere Auffälligkeiten geführt hatte. Bei den folgenden aussichtsreichen Möglichkeiten vor dem Strafraum der Gäste entschied der Unparteiische zeitversetzt(!) mehrmals auf Abseits. Leider ließen sich die Wortgefechte mit dem Referee, auch über fragwürdige Freistoßentscheidungen zu Gunsten der Gäste, nicht vermeiden, die dem Spiel einen zerfahrenen Charakter aufdrückten.



Nach der Klärung eines Angriffes der Gäste über die Flügel in der 70. Minute konnte der Ball nur zur Ecke geklärt werden, die anschließende Hereingabe erfolgte auf den langen Pfosten.

Den darauffolgenden Luftkampf konnte der aufgerückte, hochgewachsene Mittelfeldspieler des SV Weitersburg gegen zwei VfR-Spieler und leider auch den VfR-Torwart für sich gewinnen und den Ball mittig ins Tor bugsieren, der letzte Rettungsversuch von Kevin Keller blieb erfolglos. Der Ball landet in dem von der leicht herbstlichen Witterung bereits feucht gewordenen Netz. Eine Viertelstunde vor Schluss stand man plötzlich unvermittelt vor dem zu dieser Phase des Spiels unerwarteten und unverdienten Rückstand.

Die Dritte antwortete allerdings umgehend und unbeeindruckt mit einer wiederum guten Kombination, die von Johannes Pohl von halb rechts mit dem Ausgleich flach in das lange Eck abgeschlossen wurde. Ja, zumindest schien es für einen Moment der Ausgleich zu sein. Einen langen Moment später entschied der Schiedsrichter wiederum auf Abseits. Nun hielt es selbst die Reserve und den Trainerstab nicht mehr auf ihren Plätzen. Das Tor wurde trotz aller Proteste nicht gegeben.

In der letzten Viertelstunde warf der VfR alles nach vorne und versuchte den Ausgleich mit allen Mitteln zu erzwingen. Entsprechende Kontermöglichkeiten für die Gäste aus Weitersburg entstanden, diese wurden aber nicht verwertet. Die Zeit lief gegen die Dritte, die nochmals eine strittige Abseitsentscheidungen hinnehmen musste.

Es sollte nicht sein, nach zwei Minuten Nachspielzeit ertönte der Schlusspfiff. Danach war es einen kurzen Moment still in der VfR-Arena, bis man sich dem Erreichten wieder bewusst wurde: Nach der Sensation in der 2.Runde hatte man es



tatsächlich fast geschafft, den A-Ligisten in die Verlängerung zu zwingen, ja, sogar ein Sieg wäre nicht unverdient gewesen. Als Mannschaft hat die Dritte heute gewonnen, der Endstand ist in diesem Falle lediglich eine Fußnote.

Den Fans, die die Mannschaft über 90 Minuten unterstützt und jetzt mit einem großen Applaus auf dem Weg zur Kabine empfingen, sprechen wir ein großes Dankeschön aus. Dem SV Viktoria Weitersburg wünschen wir in der nächsten Runde gutes Gelingen.

Schon am nächsten Samstag gilt es, die gute Position in der Meisterschaft weiter auszubauen. Für viele wird dieses Spiel jedoch noch lange in Erinnerung bleiben.

Für den VfR spielten: Steffen Eichmann, Joschua Bartusch, Jean Grebel, Niko Merkel, Yücel Cakmakci, Martin Skiba, Kevin Keller, Dennis Krisch, Niko Schulz, Michael Schdanow, Johannes Pohl  
Reserve: Martin Spoo, Yannik Haar, Dogan Wagner, Mohammed Bangoura, André Poppe



# Berichte von den Jugendteams

F2-Junioren - Orientierungsrunde - 27.09.2017  
VfR Eintracht Koblenz II - SG Augst Eitelborn II  
6:4 (4:1)

Am 27.9. empfing die Fussballbande in ihrem ersten Rückspiel die Mannschaft von Augst II aus Neuhäusel. Das Hinspiel endete vor nicht so langer Zeit 5:2 für die Fussballbande. Aber wie auch schon im Hinspiel, erwartete die Fussballbande einen starken, aber weitaus fairen Gegner. An diesem Mittwoch waren die Jungs vom VfR Eintracht Koblenz darauf fokussiert, das Spiel für sich zu entscheiden. Diesmal konnte der Trainer bis auf unseren Flügelflitzer auf alle Spieler zurückgreifen.

Die Fussballbande begann das Spiel mit enormen Pressing auf den Ball und somit erzielten sie auch, mit fast dem gleichen Angriff, innerhalb von fünf Minuten zwei Treffer. Die Tore erzielten Felix und Felusch. Augst II war sichtlich überfordert, das richtige Mittel gegen die stark aufspielenden Jungs vom VfR Eintracht Koblenz zu finden. Schnell erhöhte die Fussballbande das Ergebnis und Gero erzielte mit einem gezielten Schuss das 3:0. Am Ende der 1. Halbzeit kam die Mannschaft von Augst ins Spiel und verkürzte auf 3:1. Die Fussballbande ließ sich dadurch wenig beeindrucken und konnte nach einem geschulten Konter durch Felusch auf 4:1 erhöhen.

In der zweiten Halbzeit kam Augst II besser ins Spiel, scheiterte aber mehrmals an unserer Abwehr Julian und Sean-Luca sowie Tormann Lennox. Nach einer Fehleinschätzung der Jungs untereinander über Einwurf oder nicht Einwurf, konnte Augst II die Unachtsamkeit ausnutzen



und ein Tor erzielen. Nach diesem Treffer lieferten sich beide Teams einen fairen Schlagabtausch. In der folgenden Zeit konnten Augst II und die Fussballbande vom VfR Eintracht Koblenz zwei Treffer erzielen. Felix erzielte mit seinem zweiten Treffer das 5:3 per Kopf. Der Treffer wurde durch eine zuvor in der Halbzeit einstudierte Ecke perfekt umgesetzt und mit Bravour abgeschlossen.

Der nächste Treffer war auch gleich der Endstand. Das 6:4 erzielte wieder einmal Felusch, der mit seinem dritten Treffer am heutigen Tage sein Können unter Beweis stellte. Leo und Santino erkämpften sich im Mittelfeld sehr gut den Ball und konnten Felusch mit einem klugen Pass in Szene setzen. Dieser hatte die Ruhe weg und schob rechts am gegnerischen Tormann vorbei. Der Jubel war gigantisch, die Mannschaft war erleichtert und konnte durch eine sehr gute kämpferische und spielerische Vorstellung den nächsten Sieg einfahren. Alle Spieler, die heute auf den Platz standen, gaben ihr Bestes und waren Teil des Sieges der Fussballbande. Weiter so.....

Am Ende wurde noch das obligatorische Elfmeterschießen vollzogen, wo jedes Kind die Chance hatte, ein Tor zu erzielen. Aber nicht nur das Toreschießen wurde in diesem Moment in den Vordergrund gestellt, auch das Anfeuern der Jungs untereinander ist immer sehr höhrenswert. Am Ende hieß es wieder „Alles wird gut solange du wild bist, 1...2....3....wuuurrrrr“.

Es spielten heute: Lennox, Gero, Sean-Luca, Julian, Soufiane, Felusch, Felix, Leo, Titus, Santino, Tayler, Milo, Ousmane



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE